



UMWELTGELDER AUS WASSERKRAFT

Richtlinie für die Verwaltung von Ausgleichszahlungen für die Umwelt und die nachhaltige Entwicklung

Beschluss der Landesregierung Nr. 976 vom 05.11.2024

06.03.2025, Robert Faes – Amt für Gewässerschutz

AUSGLEICHSZAHLUNGEN

für die umwelttechnische
Aufwertung und die
nachhaltige Entwicklung
der betroffenen Gebiete



Zahlungen als **Ausgleich für Umweltbelastungen** und die nachhaltige Entwicklung



Bei **großen** (> 3.000 kW) und **mittleren** (220 kW - 3.000 kW) Kraftwerken



Verwendung **im Einvernehmen** mit den Ufergemeinden



DIE SCHRITTE HIN ZU DIESEM MODELL

Übertragung der Kompetenz vom Staat an die Autonome Provinz Bozen (1999)

Kriterien zur **Erneuerung** der Konzessionen (2005 – 2012)

Die **neuen Auflagenhefte** (2012)

Landesgesetz Nr. 7/2006 – Regelung der Auszahlung von Umweltgeldern bei **verfallenen Konzessionen > 3.000 kW**

Erste Auszahlungen (2012)

Landesgesetz Nr. 2/2015 – Regelung der Auszahlung von Umweltgeldern bei **Kraftwerken 220 kW - 3.000 kW**

Richtlinien zur Verwaltung der Ausgleichzahlung - Beschluss der Landesregierung Nr.199/2017, Anpassung mit BLR Nr. 840/2019

Landesgesetz Nr. 20/2023 – Regelung der Auszahlung von Umweltgeldern bei **Kraftwerken >3.000 kW**

Änderung des Modells mit Beschluss der Landesregierung Nr. 976/2024

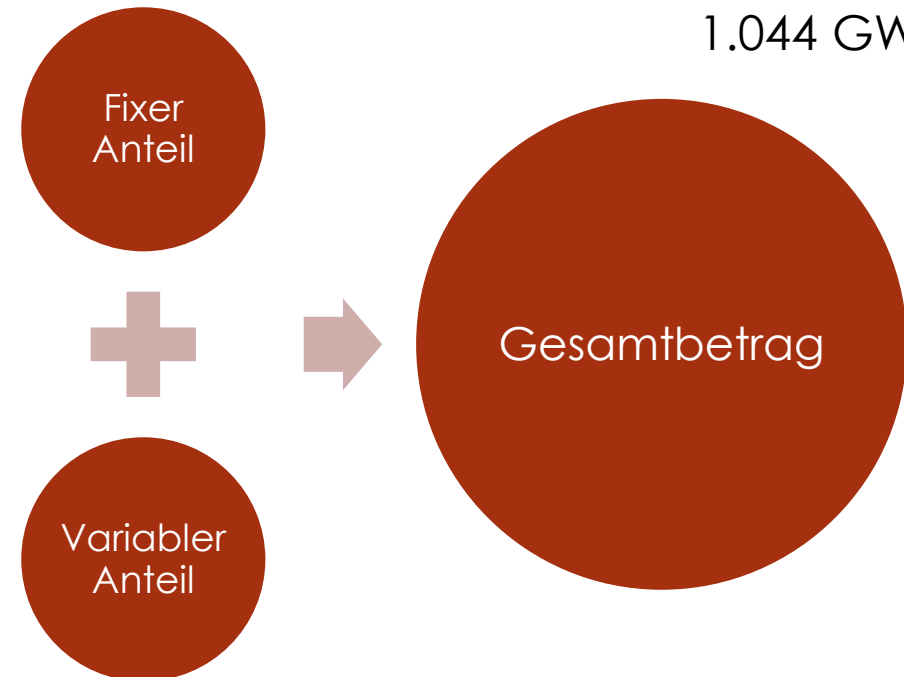
UMWELTGELDER MITTLERE E-WERKE

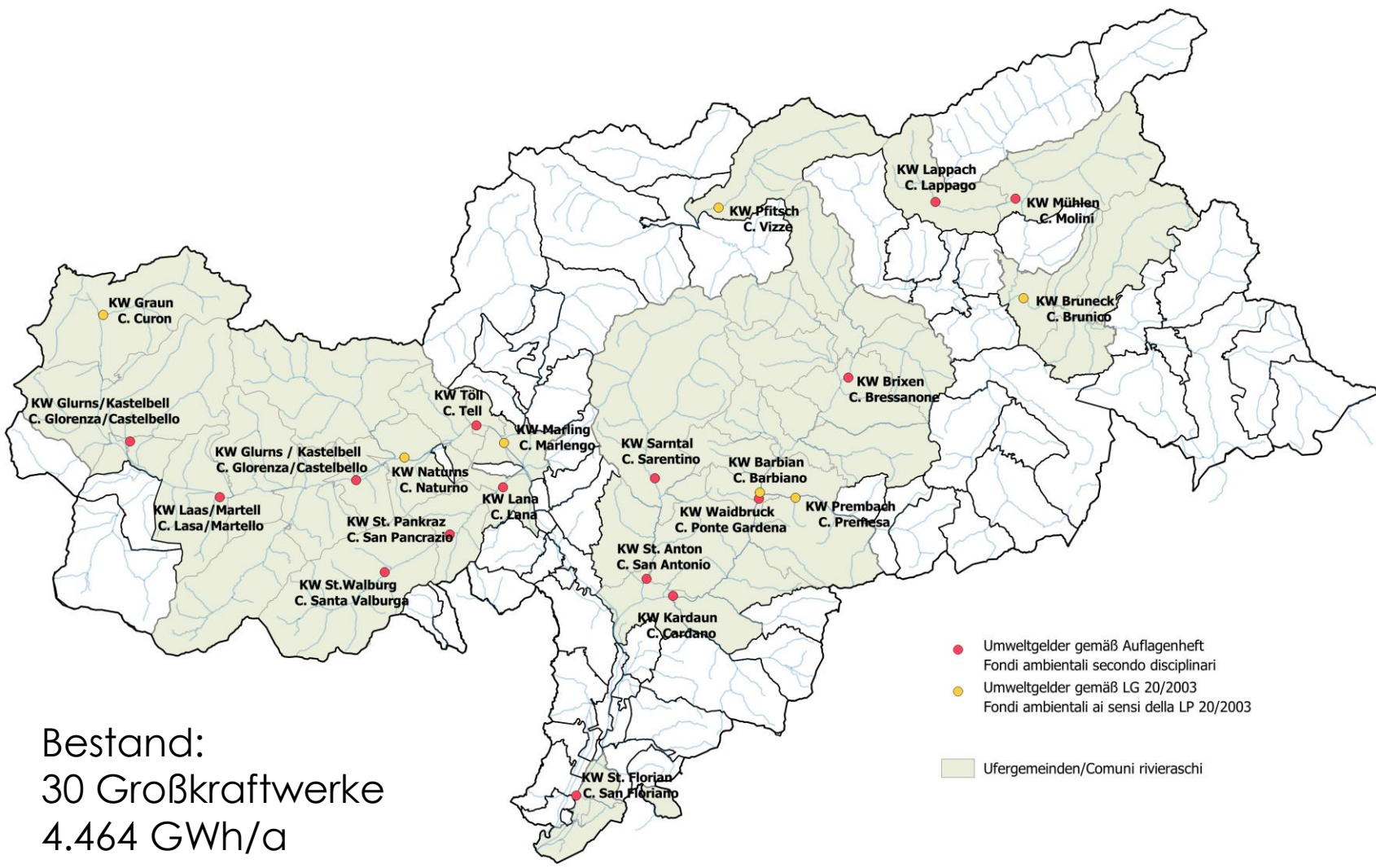
Bestand:
ca.158 mittlere Kraftwerke
1.044 GWh/a

Neue und erneuerte
Konzessionen nach dem
18.02.2015

100 % der Umweltgelder an
die Ufergemeinden

Langfristig ca. 3,5 Mio. €/Jahr





Bestand:
30 Großkraftwerke
4.464 GWh/a

Umweltgelder bei 21
Großkraftwerken

50 Gemeinden

ca. 23 Mio. €
pro Jahr

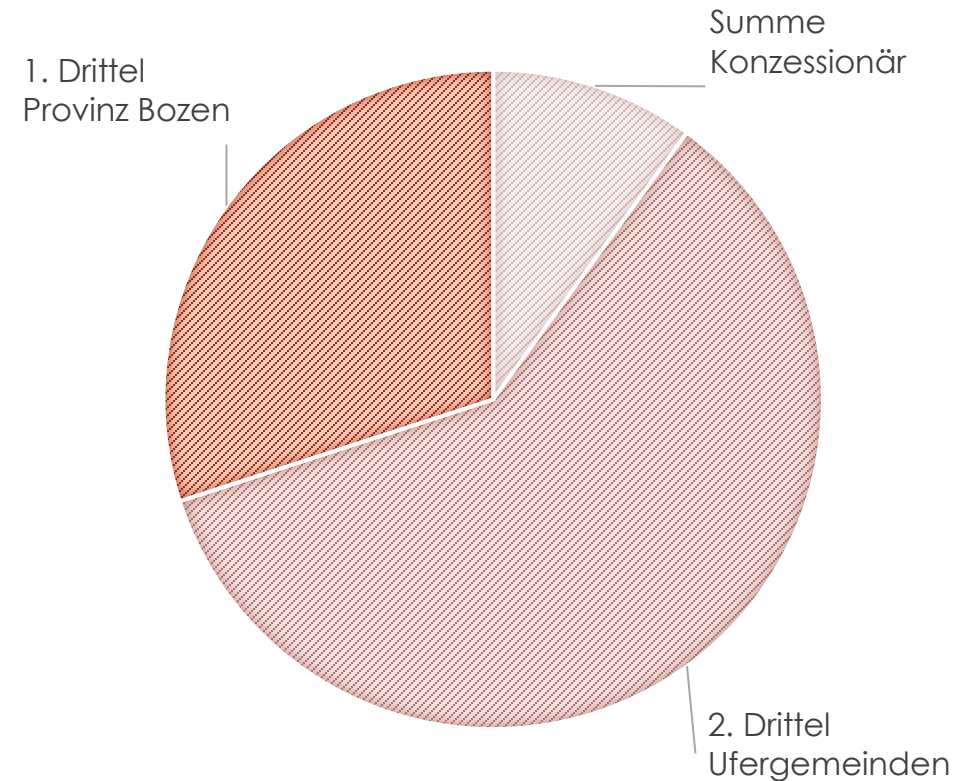
Im Mittel 43 €/kW
Nennleistung

BISHERIGE VERWALTUNGSABLAUF

BLR Nr. 199/2017



Aufteilung der Gelder pro Periode



NEUER VERWALTUNGSABLAUF

BLR Nr. 976/2024

Definition der Summen und der Maßnahmen des Konzessionärs in
Dreijahresplänen – Beschluss der Landesregierung (1)

Grundlage für die Registrierung

Dreijahresplan Gemeinde (2)

Dreijahresplan Land (3)

alle 3 Jahre **Bericht zur Umsetzung**

**Schriftliche Umfrage bei den
Abteilungen** zur Sammlung von
Maßnahmen

**Festlegung der Reihung und
Genehmigung des Plans** durch die
Landesregierung

**BLR Nr. 199/2017, geändert mit
BLR Nr. 840/2019**

BLR Nr. 976/2024

Kraftwerksbeirat (KWB)

- Mitglieder: Konzessionär, Gemeinde, Vertreter Land
- Erarbeitet Vorschlag (Anlage 1)
- Genehmigt unwesentliche Änderungen;
- Erhebt und überprüft den Umsetzungsstand

- Kein Kraftwerksbeirat mehr

Aufteilung Gelder

- Vorschlag von Seiten des Konzessionärs, inklusive Maßnahmen des Konzessionärs
- Überprüfung vom Kraftwerksbeirats
- Genehmigung mit Einvernehmensprotokoll

- Vorschlag von Seiten des Konzessionärs, inklusive Maßnahmen des Konzessionärs
- Überprüfung von Vertretern Land und Gemeinden
- Genehmigung BLR (1. Beschluss)

Registrierung

- Registrierung des unterschriebenen Einvernehmensprotokoll

- Registrierung des BLR, mit welchem die Aufteilung der Gelder genehmigt wurde (1. Beschluss)

**BLR Nr. 199/2017, geändert mit
BLR Nr. 840/2019**

BLR Nr. 976/2024

Maßnahmen Land
und Gemeinden

- Gemeinsame Erarbeitung des Maßnahmenprogramms

- Gemeinden und Land (2. Beschluss) erarbeiteten unabhängig und in Eigenverantwortung das jeweilige Programm

Mögliche
Änderungen im
Dreijahresplan

- Änderungen durch den KWB im Rahmen des Programms
- Im Fall von Naturkatastrophen Genehmigung von zusätzlichen Maßnahmen durch den KWB

- Änderungen durch Gemeinden über Gemeindeausschuss
- Änderung Land im Rahmen des Plans im Einvernehmen der Landesämter
- Im Fall von Naturkatastrophen:
 - Gemeinden unabhängig von Land
 - Land – Entscheidung mit BLR

Umsetzungsstände

- Periodische Erhebung des Umsetzungsstandes durch den KWB

- Gemeinden: Alle 3 Jahre Bericht und dessen Genehmigung über Ausschuss

KONTROLLEN

- Stichprobenartige Kontrollen von **mindestens 6 % der abgeschlossenen Maßnahmen**.
- Die zu kontrollierenden Maßnahmen werden **mittels Losverfahren (Zufallsprinzip)** bestimmt. Dies betrifft alle im Bezugsjahr vorlegten Formblätter gemäß Anlage B.
- Die Kontrollen können direkt **vor Ort oder durch Anforderung geeigneter Unterlagen** erfolgen.
- Im Rahmen der Kontrollen wird die **ordnungsgemäße Abwicklung** der Maßnahmen überprüft.

MAßNAHMENBEREICHE UMWELTGELDER

Maßnahmen zu Gunsten der betroffenen
Gewässerökosysteme

Maßnahmen für eine umweltverträglichere und sozialere **Energieversorgung**

Maßnahmen zu Gunsten von **Natur, Landschaft** und **Ökosystemen**

Maßnahmen zur Vorbeugung **gegen Naturgefahren** und Sicherung der **ländlichen Infrastrukturen**

Maßnahmen zur **Klimawandelvorsorge** und zur Klimawandeladaptation

Maßnahmen zur Steigerung der **Energieeffizienz**

Maßnahmen im Bereich des **technischen Umweltschutzes**

MAßNAHMEN KONZESSIONÄR

Verpflichtete Milderungsmaßnahmen gemäß Auflagenheft:

- Anpassungen der **Restwasservorrichtungen**
- **Monitoringprogramm** entlang der abgeleiteten Gewässerstrecken
- Realisierung von **Fischwanderhilfen**
- Ausarbeitung von **Spül-Management-Konzepten**
- **Abbau** von nicht mehr verwendeten **Nebenfassungen**
- Maßnahmen zur **Reduzierung von Sunk und Schwall**
- USW.



MAßNAHMEN KONZESSIONÄR

Zusätzlich zu den Verpflichtungen laut Auflagenheft kann der Konzessionär:

„... Maßnahmen vorschlagen, falls sie eine **bessere landschaftliche und umweltmäßige Einbindung** der nassen Güter bewirken oder **innovative Methoden der Stauraumspülungen** vorsehen.“

(BLR Nr. 976/2024)



KW
Bruneck
Abbau
von Strom-
leitungen

KW Mühlen
Uferverbrei-
terung beim
Stausee



MAßNAHMEN GEMEINDEN

Typische Einsatzbereiche:

- Bau, Erweiterung und Sanierung von **Kanalisationen, Kläranlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen (z.T. auch mit Geldern des Landes)**
- **Energetische Sanierung** von öffentlichen Gebäuden
- Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf **LED-Beleuchtung**
- Förderung des **öffentlichen Verkehrs, Fahrradwegen, Carsharing**
- Schaffung von naturnahen **Erholungszonen**
- Nutzung von **erneuerbaren Energiequellen**
- **Unterirdische Verlegung** von Freileitungen
- USW.



© Info Plima Schlucht



© Aut. Provinz Bozen



Typische Einsatzbereiche:

- Verbesserung der **Gewässerökologie**: Aufweitungen, Strukturverbesserungen, Gewährleistung der Fischpassierbarkeit
- Verbesserung der **hydraulischen Sicherheit**
- **Studien, Erhebungen** zum Schutz und zur Förderung von gefährdeten Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten
- Wiederherstellung **typischer Landschaftselemente**
- Verbesserung des **Wanderwegenetzes**
- Bau, Erweiterung, Sanierung von **Kanalisationen, Kläranlagen**
- USW.

MAßNAHMEN PROVINZ BOZEN



© Aut. Provinz Bozen

MAßNAHMEN RUND UM DIE GEWÄSSER



© Alperia Greenpower GmbH

Fischtreppen und
Maßnahmen zur
Fischpassierbarkeit

MAßNAHMEN ZUR FISCHPASSIERBARKEIT

FISCHTREPPE LAAS

Gewässer: Etsch
Höhenunterschied ca. 6 m
Typ der Fischtreppe "vertical slot"
Zeitraum: 2021-2024
Kosten: Gesamt 1,7 Mio. €,
davon Umweltgelder
1,2 Mio. €

Umsetzung durch: Betreiber

- Wichtige Maßnahme für die **Durchgängigkeit** der Gewässer
- In **Kombination mit Maßnahmen an der Etsch** unterhalb der Sperre Laas
- Fischpass mit **42 Becken** und lineare Ausdehnung von ca. 200 m
- **Überprüfung der Funktionsfähigkeit** nach Inbetriebnahme



MAßNAHMEN RUND UM DIE GEWÄSSER



© Alperia Greenpower GmbH

Fischtreppen und
Maßnahmen zur
Fischpassierbarkeit



Ausgleichsbecken zur
**Reduzierung von
Sunk und Schwall** –
weitere Studien auf
anderen
Schwallstrecken
laufen

MAßNAHMEN ZUR REDUZIERUNG VON SUNK UND SCHWALL

Bau eines Ausgleichsbeckens

Gewässer: Talfer

Ausgangssituation Schwall > 1:10

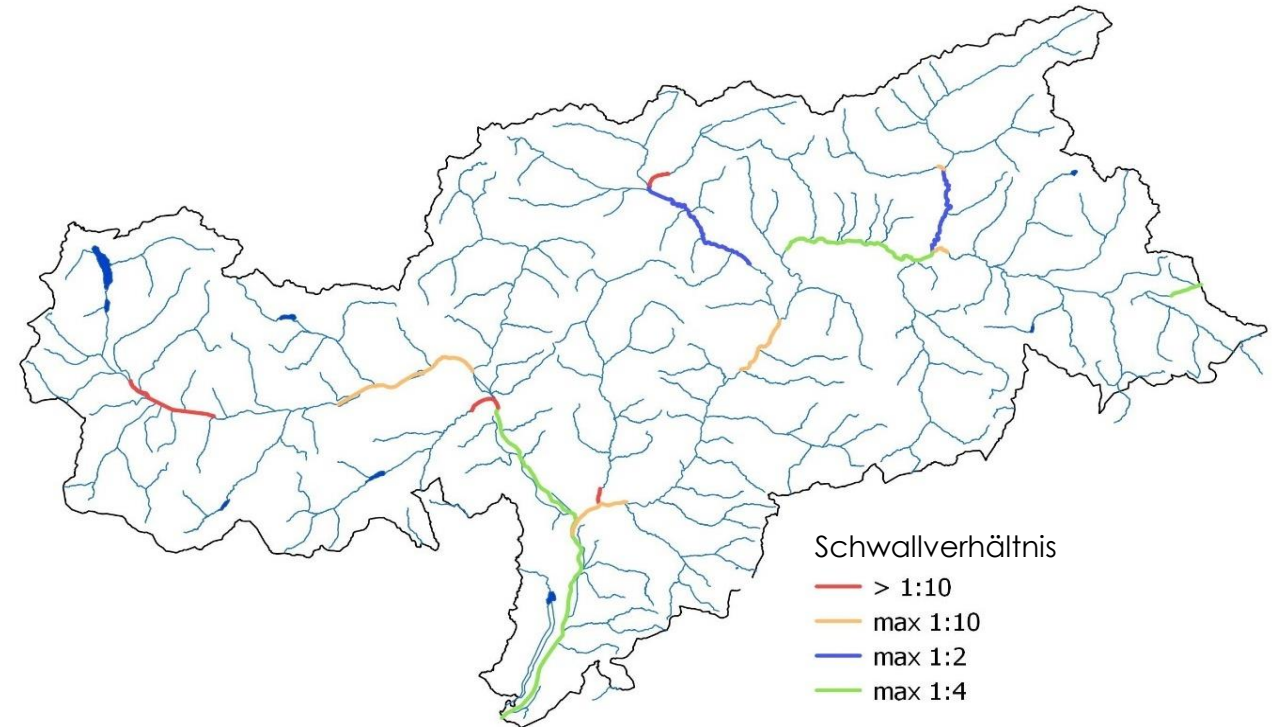
Größe Becken 95.000 m³

Zeitraum: 2016-2019

Kosten: ca. 23 Mio. €

Umsetzung durch: Betreiber

- Schwall reduziert auf **max. 1:4**
- **Schwallrückgangsrampen**
- **Verbesserung der Sicherheit und ökologische Aufwertung des Gewässers**



MAßNAHMEN ZUR REDUZIERUNG VON SUNK UND SCHWALL

Schwallmilderung durch 2 neue Schleusen
Richtung Etsch

Gewässer: Etsch und Puni
Ausgangssituation Schwall > 1:10, Puni 1:45
Zeitraum: 2021-2025
Kosten: ca. 900.000 €
Umsetzung durch: Betreiber



- **Puni schwallfrei, Erhöhung des Grundabflusses** ab Becken Schluderns und jährliche Dynamisierung
- Schwallsituation auf Etsch **max. 1:5**, ersten Teilstrecke Situation verschlechtert
- Abrampung der Schwalldotation in der Etsch
- **Strukturelle Aufwertung** des Etschabschnittes
- **Automatisierte Saugbagger** zur Abgabe von Sediment im Becken Schluderns
- Lösung erlaubt **weiterhin die Produktion von Spitzenstrom**

MAßNAHMEN RUND UM DIE GEWÄSSER



© Alperia Greenpower GmbH

Fischtreppen und
Maßnahmen zur
Fischpassierbarkeit



Ausgleichsbecken zur
**Reduzierung von
Sunk und Schwall** –
weitere Studien auf
anderen
Schwallstrecken
laufen



Studien zur
Gewässerökologie
und Hydrologie

BEISPIELE FINANZIERTER STUDIEN

Kraftwerk: Bruneck – GS/63
Zeitraum: 2020
Kosten: ca. 38.300 €
Umsetzung: Amt für Gewässerschutz

- **Zusammenfassung vorliegender Daten** zum Zustand der Gewässer
- **Vergleich der beiden Methoden** CASiMiR und MesoHABSIM
- Vergleich der Ergebnisse mit gesetzlichen Grundlagen
- Grundlage zur **Definition der Mindestrestwassermenge**

Studie: **Habitatmodellierungen durch die beiden Methoden CASiMiR und MesoHABSIM**



Gesamtprojekt über mehrere Kraftwerke
Zeitraum: 2017 - 2019
Kosten: 216.750 €
Umsetzung: Amt für Wildtiermanagement

- Erhebung des genetischen **Ist-Zustandes der Wildbestände**
- Genetische Begleituntersuchungen im Zuge der Aufzucht der **Marmorierten Forelle**
- **Grundlage** für zukünftige Arbeiten zur Stützung der Marmorierten Forelle

Studie zur **Genotypisierung der Forellen (Gattung Salmo)** in den Hauptgewässern Südtirols



BEISPIELE FINANZIERTER STUDIEN

Kraftwerk: Naturns – GS/1292
Zeitraum: 2021
Kosten: ca. 23.800 €
Umsetzung: Amt für Gewässerschutz

- Zusammenfassung vorliegender Daten zum Zustand der Gewässer
- Habitatmodellierung CASiMiR und MesoHABSIM
- Grundlage zur **Definition der Mindestrestwassermenge**

Studie: **Habitatmodellierungen**



Kraftwerk: Pfitsch – GS/46
Zeitraum: 2024 – in Ausarbeitung
Kosten: ca. 24.000 €
Umsetzung: Amt für Gewässerschutz

- Zusammenfassung vorliegender Daten zum Zustand der Gewässer
- Habitatmodellierung CASiMiR und MesoHABSIM
- Grundlage zur **Definition der Mindestrestwassermenge**

Studie: **Habitatmodellierungen**



MAßNAHMEN RUND UM DIE GEWÄSSER



Fischtreppen und
Maßnahmen zur
Fischpassierbarkeit



Ausgleichsbecken zur
**Reduzierung von
Sunk und Schwall** –
weitere Studien auf
anderen
Schwallstrecken
laufen



Studien zur
Gewässerökologie
und Hydrologie



Maßnahmen im
Abwasserbereich -
Kläranlagen und
Kanalisationen

MAßNAHMEN IM ABWASSERBEREICH

Gemeinde Ulten

- Fläche: 208,12 km²
- ca. 2.900 Einwohner
- Zahlreiche Streusiedlungen

Umweltgelder von **2 Großkraftwerken**

Mitfinanzierung von **10 Maßnahmen**
zum Bau von Kanalisationen im
Umfang von **1.171.692 €** über den
Anteil der Provinz Bozen



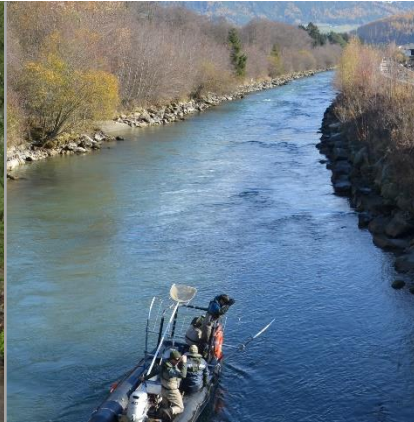
MAßNAHMEN RUND UM DIE GEWÄSSER



Fischtrepfen und
Maßnahmen zur
Fischpassierbarkeit



Ausgleichsbecken zur
**Reduzierung von
Sunk und Schwall** –
weitere Studien auf
anderen
Schwallstrecken
laufen



Studien zur
Gewässerökologie
und Hydrologie



Maßnahmen im
Abwasserbereich -
Kläranlagen und
Kanalisationen



Maßnahmen zur
**Aufwertung von
Kleingewässern,
Gräben** und
Feuchtlebensräumen

MAßNAHME AUFWERTUNG GROßER KALTERER GRABEN

Gemeinde: Salurn
Länge Abschnitt: ca. 250 m
Zeitraum: 2016 – 2018
Kosten: **20.000 €**
Umsetzung: Abteilung Forstdienst

- Punktuelle **Vertiefung der Grabensohle**
- **Aufweitungen** und Schaffung eines **Seitenarms**
- Erhöhung der **Strömungsvielfalt**
- Absicherung des Ufers durch Holzpfähle
- **Aufwertung** des Lebensraums für Fische und andere Arten



MAßNAHMEN RUND UM DIE GEWÄSSER



Fischtrepfen und Maßnahmen zur **Fischpassierbarkeit**



Ausgleichsbecken zur **Reduzierung von Sunk und Schwall** – weitere Studien auf anderen Schwallstrecken laufen



Studien zur Gewässerökologie und Hydrologie



Maßnahmen im **Abwasserbereich** - Kläranlagen und Kanalisationen



Maßnahmen zur **Aufwertung von Kleingewässern, Gräben** und Feuchtlebensräumen



53 realisierte **Baumaßnahmen** im Bereich der Gewässerökologie
32 derzeit in Umsetzung (Stand 2019)

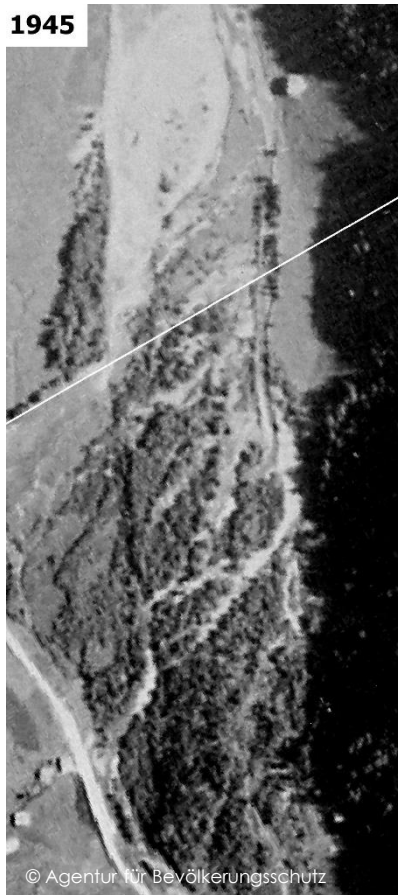
MAßNAHME AUFWERTUNG EISACK BEI BOZEN

Gemeinde:	Bozen
Länge Abschnitt:	5.250 m
Zeitraum:	2013 – 2018
Kosten:	5.352.271 €
Umsetzung:	Agentur für Bevölkerungsschutz

- **Lokale Aufweitungen**
- Schaffung eines Seitenarmes als **Fischkinderstube**
- Erhöhung der **Strömungsvielfalt** durch Buhnen und Störsteine
- Einbringung von **Strukturelementen** und **Geschiebe**
- Sanierter **Uferschutz**
- Schaffung von **Zugängen zum Wasser**



1945

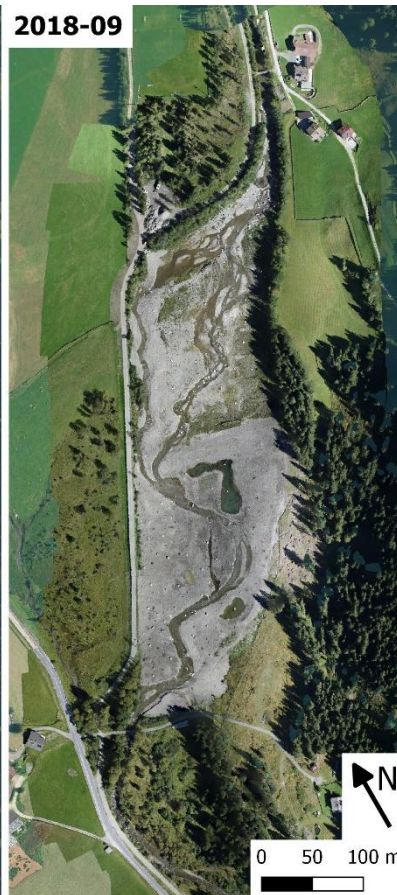


© Agentur für Bevölkerungsschutz

2014/15



2018-09



MAßNAHME REVITALISIERUNG TALFER GISSERAU

Gemeinde: Sarntal
Länge Abschnitt: 1.660 m
Zeitraum: Seit 2015
Kosten: **755.000 €**
Umsetzung: Agentur für
Bevölkerungsschutz

- **Aufweitungen** und Modellierung der Uferabschnitte
- Wiederherstellung des **Gewässerkontinuums**
- Einbringung von **Strukturelementen** und **Geschiebe**
- Schaffung von **gewässerbegleitenden Feuchflächen** (Tümpel, Teiche)
- Steigerung des **Naherholungswerts**

